

II- 1638 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Wien, am 16. November 1976

Zl. 10.001/54 - Parl/76

724/AB

1976 -12- 0 6

zu 727/13

An die  
ParlamentsdirektionParlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.727/J-NR/76, betreffend Schließung der Giftzentrale, die die Abgeordneten Dr. WIESINGER und Genossen am 8. Oktober 1976 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten.

Dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wie dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz ist nicht bekannt, woher die Information in der Tageszeitung "KURIER" vom 18. August 1976 zu dem Artikel unter Überschrift "Giftbecher droht der Giftzentrale - Ambitioniertes Institut kämpft ums Überleben" stammt, wonach "unter den jetzigen Umständen unvermeidlich erscheinenden Schließung der Giftzentrale" berichtet wurde.

Tatsache ist jedenfalls, daß an eine "Schließung der Vergiftungsinformationszentrale" nie gedacht war. In der Besprechung zwischen Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz Dr. Leodolter, dem Stadtrat für das Gesundheitswesen Univ.Prof. Dr. Stacher sowie dem Leiter der 1. Medizinischen Universitätsklinik Univ.Prof. Dr. Deutsch und mir über die "Vergiftungsinformationszentrale" am 2. September 1976, wurde einvernehmlich folgendes festgestellt und vereinbart:

- 2 -

Die Vergiftungsinformationszentrale stellt eine wichtige Serviceeinrichtung für die Gesundheit der Bevölkerung dar, weil sie dem Arzt wie dem Laien in Vergiftungsfällen mit sofortiger Information und Beratung zur Verfügung steht.

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Einrichtung der Vergiftungsinformationszentrale weiter bestehen bleibt.

Es ist beabsichtigt, die Vergiftungsinformationszentrale als Teil des Bundesinstitutes für Gesundheitswesen zu führen und damit auch den Bestand, die Rechtsform und die Finanzierung zu sichern. Weiters bestand Übereinstimmung, daß die an der I. Medizinischen Universitätsklinik Wien untergebrachte Vergiftungsinformationszentrale keine Forschungsinstitution, sondern eine dem Gesundheitswesen dienende Gründung bzw. Einrichtung ist, die daher dem Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz zugehört, - unbeschadet der Tatsache, daß der Sitz der Vergiftungsinformationszentrale weiterhin an der I. Medizinischen Universitätsklinik in Wien bleibt.

Im einzelnen werden die Fragen wie folgt beantwortet:

ad 1) Diese Frage ist nicht an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung zu richten und stellt auch keinen Gegenstand der Vollziehung gem. § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 dar.

ad 2) Siehe oben zur Frage der Zuständigkeit.

